

# GPRW - Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft

Lisette van der Giessen, Waterschap Vechtstromen, Niederlande

13. Deutsches GeoForum Berlin



# **WATERSCHAP VECHTSTROMEN**

<b>Fläche:</b>	<b>226.000 Hektar</b>
<b>Provinzen:</b>	<b>Drenthe, Overijssel, Gelderland</b>
<b>Gemeinden:</b>	<b>23</b>
<b>Einwohner:</b>	<b>über 800.000</b>
<b>Kläranlagen:</b>	<b>23</b>
<b>Flüsse, Bäche, Gräben:</b>	<b>mehr als 3.700 Kilometer</b>
<b>Dämme:</b>	<b>2.400</b>
<b>Schöpfwerke:</b>	<b>170</b>
<b>Personal:</b>	<b>über 600 Mitarbeiter</b>

*Wasser in der Stadt: Sicherheit und angenehme Abkühlung in der Hitze.*





# Sauberer Wasser



**Oberflächenwasser:  
Flüsse, Bäche und Gräben.**

**Kläranlagen:  
Reinigung von Abwässern aus Haushalten und  
Unternehmen.  
Sauberer Wasser fließt zurück in den Bach/Fluss.**

# *Ausreichend Wasser*

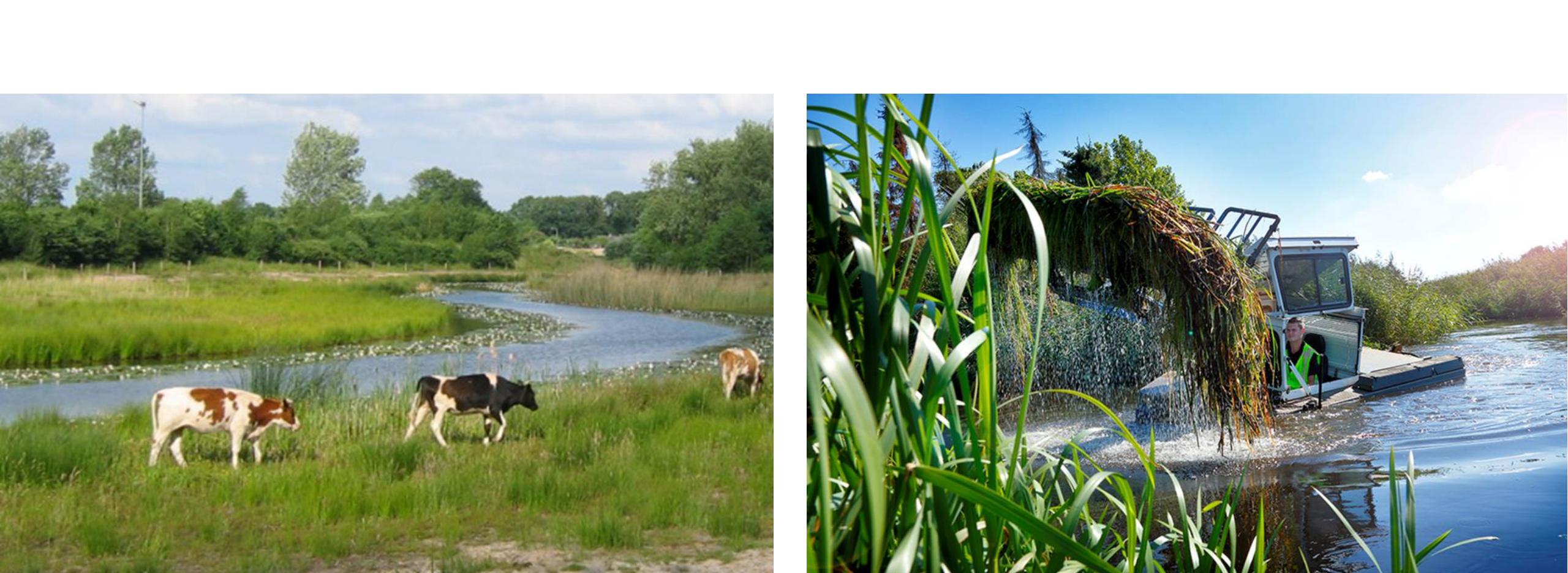
für Menschen, Pflanzen und Tiere zu gewährleisten.

zum Leben, Arbeiten, für die Landwirtschaft und die Natur in unserem Gebiet.

Regulierung des Wasserstands von Flüssen, Bächen und Gräben mit Wehren, Pumpwerken und Schleusen.

Melde- und Genehmigungspflicht für die Entnahme von Grundwasser.





# *Sicheres Wasser*

Trockene Füße, auch in Zukunft.

Sicherer Abfluss und sichere Deiche bei Hochwasser und Starkregen

# Entstehung GPRW

Hochwasser im  
August 2010



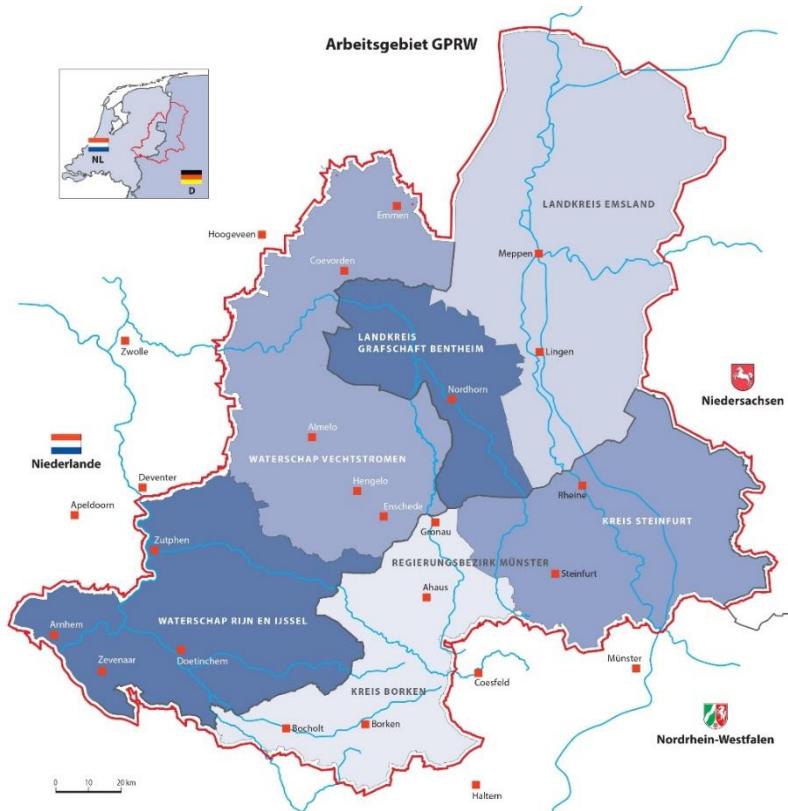
**Unterzeichnung der Absichtserklärung zur  
Gründung der GPRW**



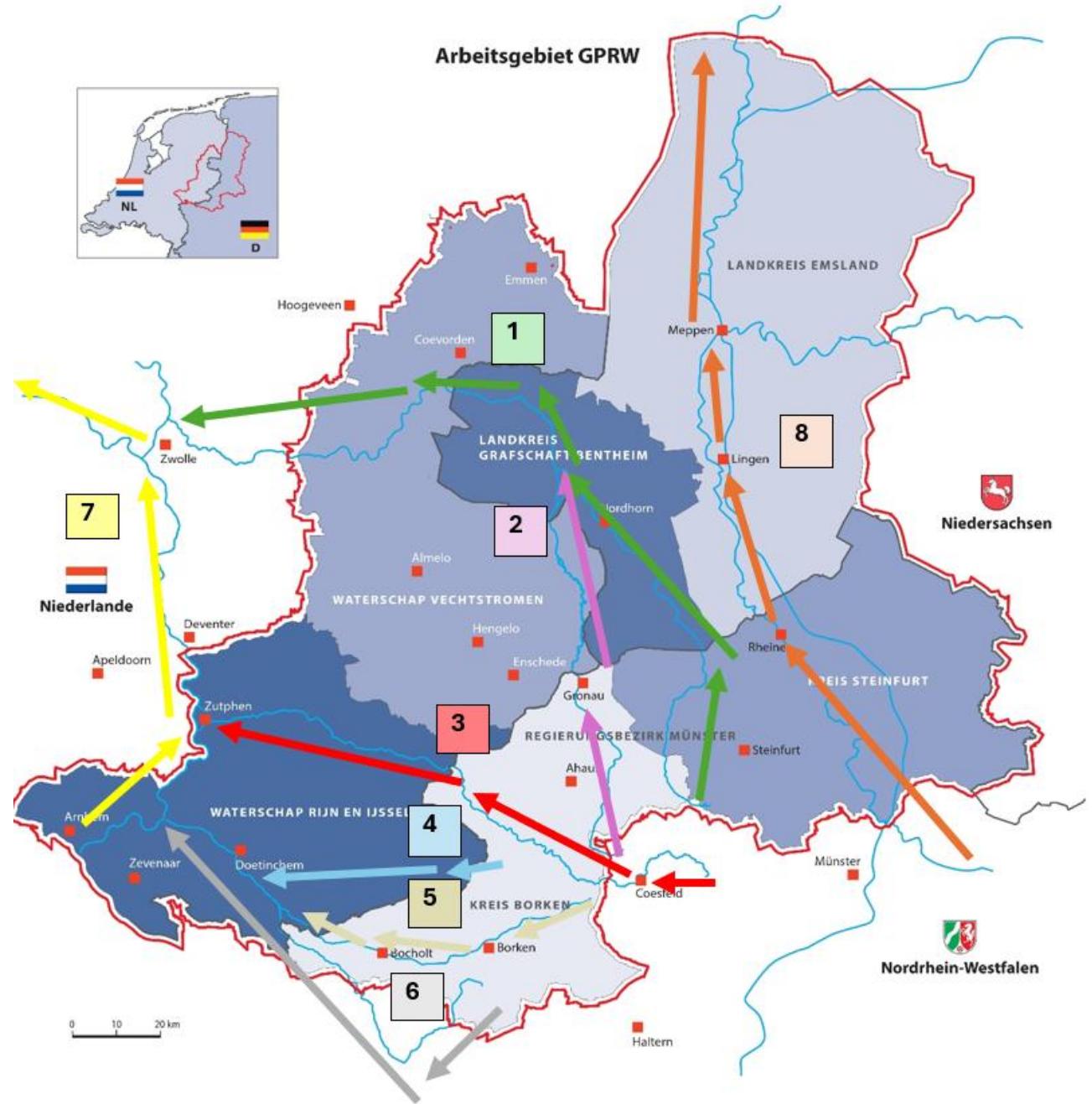
# Organisation GPRW



- GPRW: Grenzüberschreitende Plattform für Regionale Wasserwirtschaft
- Eingerichtet im Juli 2012
- Einzigartige, umsetzungsorientierte Zusammenarbeit
- Mit 2 NL und 5 DE Partnern
- GPRW-Struktur:  
Vorstand, Landräte, Strategieteam
- Koordinationsbüro bei der:



Flüsse im Arbeitsgebiet der GPRW (NL: Rivieren)	
<b>1. Vechte</b> (NL: Vecht)	Münsterland – Neuenhaus – Zwolle
<b>2. Dinkel</b>	Ahaus – Gronau – Losser – Dinkelland – Neuenhaus
<b>3. Berkel</b>	Billerbeck – Zutphen
<b>4. Schlinge</b> (NL: Boven-Slinge)	Stadlohn – Winterswijk – Gaanderen – Issel
<b>5. Bocholter Aa</b> (NL: Aa-Strang )	Velen - Borken – Bocholt – Ulft
<b>6. Issel</b> (NL: Oude IJssel)	Borken – Doetinchem – IJssel
<b>7. Geldersche Issel</b> (NL: IJssel)	Arnhem – Zutphen – IJsselmeer
<b>8. Ems</b> (NL: Eens)	Senne – Güterslot – Reine – Meppen – Nordsee



# Ziele GPRW



## Strategische Ziele

1. Wissens- und Informationsaustausch
2. Koordination gemeinsamer Strategien
3. Netzwerke stärken und Projekte initiieren und umsetzen

## Inhaltliche Ziele

1. Verbesserung der grenzüberschreitenden Gewässer
2. Optimierung des Hochwasserschutzes
3. Zusammenarbeit auf Bewirtschaftungsebene
4. Grenzüberschreitende Gebietsentwicklung
5. Nachhaltiges Grundwassermanagement

**Interessen und Probleme zwischen Partnern im Grenzgebiet werden besprochen und in der GPRW thematisiert**



# Themen



## Klimafolgenanpassung

Die Klimafolgenanpassung ist die wohl größte Herausforderung in den kommenden Jahrzehnten. Erfreulicherweise entstehen in letzter Zeit viele neue Initiativen in diesem Bereich.



## Fischwanderung

Die Partner der GPRW bemühen sich um gesunde Gewässersysteme in ihren jeweiligen Arbeitsgebieten. Ein gesundes Gewässersystem zeichnet sich unter anderem durch einen gesunden Fischbestand aus.



## Europ. Wasserrahmenrichtlinie

Die Wasserrahmenrichtlinie zielt darauf ab, bis spätestens 2027 einen guten Zustand für alle Oberflächengewässer und Grundwasserkörper zu erreichen.



## Invasive Arten

Nutria und Bisamratten gehören zu invasiven Arten, genauso wie bestimmte Fischarten und Pflanzen. Die invasiven Arten führen immer wieder zu grenzüberschreitenden Problemen.



## Daten & Karten

Flüsse und Bäche hören nicht an der Grenze auf. Warum sollte es bei den dazugehörigen Messdaten und GEO-Informationen anders sein?



## Hochwasserschutz

Eine intensive Abstimmung im deutsch-niederländischen Katastrophenschutz gewährleistet die ausreichende Vorbereitung auf konkrete Hochwassersituationen in der Zukunft.

## 5. Gremien: AGDR, EUREGIO



### 1. Interreg-VI DIWA-Projekt



### 4. Austausch, Besichtigungen, Symposien und Grillfeste



### GPRW Vorstand, Strategieteam, Landrättentreffen



### 2. Arbeitsgruppe Hochwasser/Starkregen



Grenzüberschreitende Plattform  
für Regionale Wasserwirtschaft



Grenzüberschreitend Platform  
voor Regionaal Waterbeheer

### 3. JCAR ATRACE Scoping Study und Stresstest



# Interreg-VI-Projekt DIWA

- **DIWA Projekt – Drought Strategies in Water Management**
- **Ziel:** Entwicklung eines grenzüberschreitenden Ansatzes zur Bewältigung von Dürren.
- **Partner:** 10 Partner (5 aus Deutschland, 4 aus den Niederlanden, 1 D/NL)
- **Budget:** 6.531.101,48 €
- **Laufzeit:** 2024 – 2027
- **INTERREG-Antrag:** Vorbereitung durch GPRW
- **DIWA und die Bedeutung in der D/NL Zusammenarbeit:** Gemeinsame Herausforderungen, Synergien durch Zusammenarbeit und Politische und gesellschaftliche Relevanz



DIWA-Projektpartner:

# Interreg-VI-Projekt DIWA

Interreg  
Deutschland - Nederland  
Europäische Union (Mede) gefinanziert door de Europese Unie

WATERSCHAP  
vechtstromen



## 10 Projektpartner

5 D , 4 NL , 1 D/NL



Emsland



KREIS STEINFURT



provincie Gelderland



WATERSCHAP  
vechtstromen

UNIVERSITY  
OF TWENTE.



Deutschland - Nederland

Drought Strategies in Water Management (DIWA)

(Ko-)finanziert von der Europäischen Union (Mede) gefinancierd door de Europese Unie

# Interreg-VI-Projekt DIWA

Arbeitspakete	Organisationen	Maßnahmen & Beispiele
 AP3: Governance	UNIVERSITY OF TWENTE.	<p><b>Ziel:</b> Entwicklung eines grenzüberschreitenden Governancemodells zur effektiven Dürrebewältigung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestehende Strukturen und Gremien (z. B. GPRW) sowie relevante Akteure werden berücksichtigt</li> </ul>
 AP4: Niederschlags- und Grundwassermanagement	 	<p><b>Ziel:</b> Aufbau eines grenzüberschreitenden Wassermessnetzes zur frühzeitigen Erkennung von Trockenperioden und Unterstützung der Wasserbewirtschaftung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau und Optimierung des Messnetzes für Niederschlag und Grundwasser im Grenzgebiet.</li> <li>Echtzeit-Grundwassermanagement</li> <li>Frühzeitige Erkennung von Wasserengpässen</li> </ul>
 AP5: Szenarien und Strategien	 UNIVERSITY OF TWENTE. 	<p><b>Ziel:</b> Entwicklung von Szenarien zur D-NL Dürrerisikobewertung und Strategien zur D-NL Dürrebewältigung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung von <i>Dürreszenarien</i>, inkl. bürgerfreundlicher Visualisierung.</li> <li>Erstellung eines integralen Rahmens zur Bewertung der Dürreresilienz und <i>Maßnahmenwirksamkeit</i></li> <li><i>Marktanalyse zu Stausystemen</i> für Wasserrückhaltung in kleinen Gewässern, inkl. Pilotprojekte.</li> <li>Erstellung einer interaktiven <i>Versickerungskarte</i> zur Identifikation potenzieller Versickerungsflächen.</li> </ul>
 AP6: Gebietspiloten	   	<p><b>Ziel:</b> Umsetzung und Erprobung praktischer Maßnahmen zur Dürrebewältigung in Grenzgebieten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Grenzgebiet Achterhoek (Schipbeek)</i>: Bau Stauwerken, Erhöhung Wasserläufe, Austausch NL/DE Eigentümer</li> <li><i>Coevorden-Piccardie-Kanal</i>: Bau von 4 Dämmen, Landschaftsverbesserung</li> <li><i>Geele Beek/Rammelbeek</i>: Bachbettanpassung, naturnahe Stauwerke und ökologische Aufwertung</li> <li><i>Baakse Beek</i>: Erhöhung der Wasserläufe, Ersatz harter Stauwerke durch Schwellen, Schaffung von Nasslebensräumen und Bepflanzung.</li> </ul>
 AP7: Abschlussbericht	 	<p><b>Ziel:</b> Erstellung eines Berichts mit Ergebnissen, Erkenntnissen und Empfehlungen zur Dürrebewältigung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bereitstellung als Ressource für Behörden, Entscheidungsträger, Fachakteure im Wassermanagement, Wissenschaftler sowie Bürger.</li> </ul>

## Karten / Storymaps:

geeignet für Maßstabsebene

Schutzgebiete für Grundwasser aufmerksam machen.

Wasserverfügbarkeit = Voraussetzung – ohne Wasser  
keine Infiltration.

Es gibt immer eine Handlungsperspektive.

## Maßnahmekatalog (Informationsblätter pro Maßnahme):

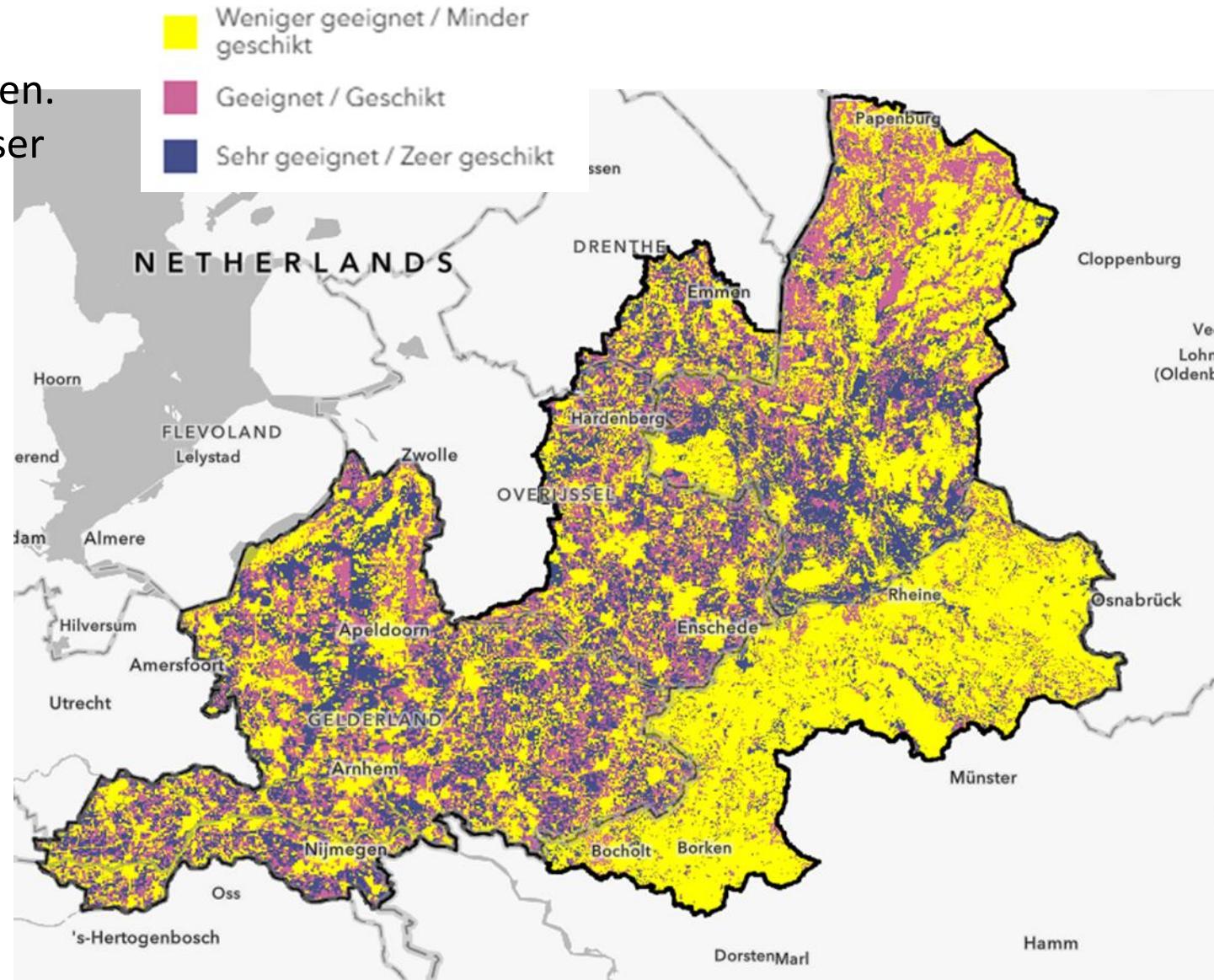
Wasserqualität = Voraussetzung.

Verdunstung realistisch einbeziehen,  
Vegetation berücksichtigen

## Probleme:

Karten nicht eins zu eins koppelbar zwischen  
Niederlanden, aber auch NRW und Niedersachsen

## Storymaps



# Interreg-VI-Projekt DIWA - Pilotprojekt "WasserRetention"

verschiedene Klimaprobleme in dieser Gegend

Bei mir ist es viel zu nass

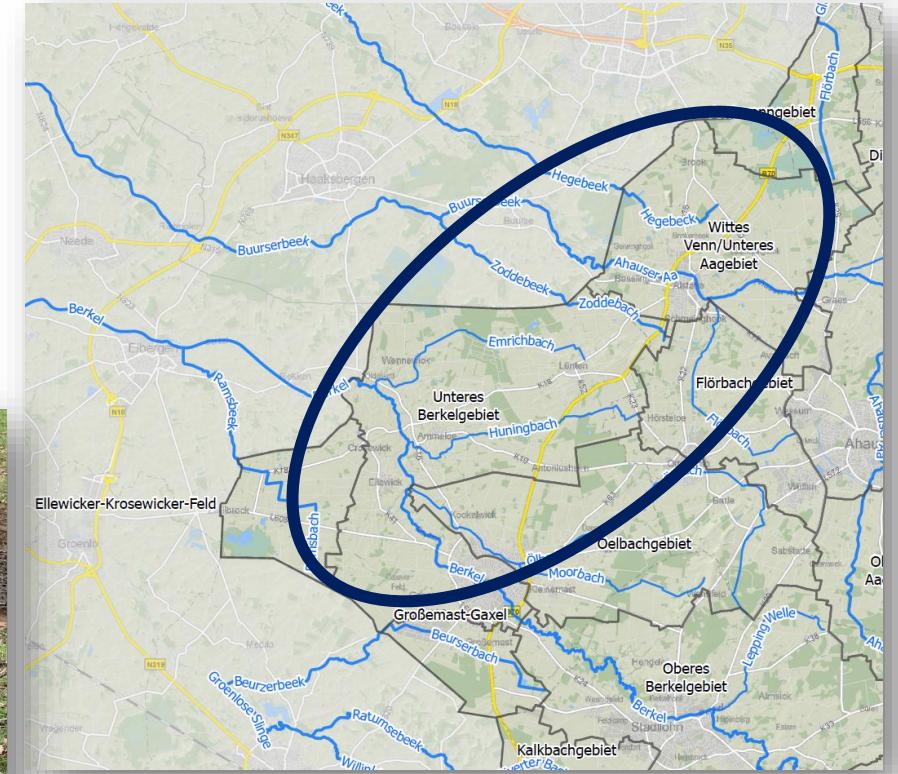
Nachbar



Bei mir ist es viel zu trocken



## „Wasserrückhalt im Grenzgebiet Achterhoek“ Raum: Winterswijk/Haaksbergen und Ahaus/Vreden





## Besonderheiten der GPRW

- Direkte Abstimmung auf Vorstands- und Arbeitsebene ermöglicht schnelle Lösungen
- Starkes, D-NL Netzwerk mit regelmäßigem Austausch und Vor-Ort-Terminen
- Strategien und Projekte für eine nachhaltige Wasserwirtschaft im GPRW-Gebiet

## Kommunaler Nutzen der GPRW

- Vernetzung mit Kommunen über sieben GPRW-Partner und Gremien wie die EUREGIO
- Konkrete Projekte mit Mehrwert für die Praxis (z. B. DIWA, Hochwasserschutz, Stresstests)
- Nutzung von INTERREG-Fördermitteln für kommunale Maßnahmen – z. B. das DIWA-Projekt





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.gprw.eu](http://www.gprw.eu), [DIWA-Projektseite](http://DIWA-Projektseite)  
[www.vechtstromen.nl](http://www.vechtstromen.nl)

ir. Lisette van der Giessen, l.van.der.giessen@vechtstromen.nl